

Wer ist PiB?

- **PiB** ist Bremens Adresse für Pflegekinder und ihre Familien, für Patenschaften und Kindertagespflege. Wir suchen, informieren, qualifizieren und begleiten Menschen, die Kinder für kurze oder für lange Zeit bei sich aufnehmen.
- **PiB** ist ein freier und gemeinnütziger Träger in der Kinder- und Jugendhilfe und arbeitet als Fachdienst im Auftrag der Stadt Bremen. Im Zentrum unserer Arbeit steht das Wohl der Kinder, das wir gemeinsam mit allen Familien, die die Kinder begleiten – sowohl den leiblichen Eltern als auch den Pflegeeltern – sicherstellen.
- **PiB** bietet viele Informationsveranstaltungen, damit Interessierte uns und unsere Arbeitsweise kennenlernen. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Alle Termine erfahren Sie auf www.pib-bremen.de oder unter 0421 95 88 200.

PiB Pflegekinder in Bremen gemeinnützige GmbH
📍 Bahnhofstraße 28 – 31, 28195 Bremen
☎ 0421 95 88 200 ✉ info@pib-bremen.de
🌐 pib-bremen.de
Spendenkonto: DE95 2905 0101 0001 64 44 18

Fotos: fotolia, Adobe Stock, PiB VPSP 09.2024

So unterstützt PiB Sie

- **Durch ausführliche Information:**
Unsere Broschüren, Newsletter und unsere Webseite pib-bremen.de geben Ihnen einen Einblick in den Alltag mit Pflegekindern. In Gruppenveranstaltungen und Einzelgesprächen besprechen wir alle Ihre Fragen.
- **Durch eine gute Qualifizierung:**
Unser Bildungszentrum übernimmt Ihre Qualifizierung und Fortbildung. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm bietet allen Pflegeeltern passende Angebote.
- **Durch kompetente Vermittlung:**
Wir suchen die Pflegeeltern, die zum Kind passen. Denn ihr gemeinsames Leben soll Freude machen.
- **Durch Beratung und Begleitung:**
Wir sind in allen Situationen für Sie da, im Alltag und in besonderen Situationen. Wir sorgen für Kontakt und Erfahrungsaustausch mit anderen Pflegefamilien und bieten spezielle Angebote für Pflegekinder an, in denen die Kinder die Chance haben, sich austauschen und gemeinsam zu wachsen. Auch die Eltern haben Ansprechpartner*innen in der PiB-Elternberatung.



Pflegekinder sind Kinder mit zwei Familien. Das ist gut so.

Pflegeeltern öffnen dem Pflegekind ihr Zuhause und bieten ihm Zuwendung und ihre Fürsorge. Dazu gehört auch, die Familie des Kindes zu respektieren und Kontakte zwischen Kind und Eltern zu unterstützen. Denn dort hat das Kind seine Wurzeln. Es wird immer ein Kind seiner Eltern bleiben und Kontakte helfen den Kindern, ihre Gefühle und ihr Erleben einzuordnen. Sie geben ihnen die Chance, Bindungen zu bewahren und sich ein realistisches Bild von ihren Eltern zu machen.

Sonder-
pädagogik

PiB
Pflegekinder in Bremen
gemeinnützige GmbH

Jedes Kind hat ein Recht auf Familie



PiB ist Bremens Adresse für Pflegekinder. Wir suchen Pflegefamilien und vermitteln und begleiten Kinder und ihre Familien.

Sie möchten ein Kind mit besonderen Bedürfnissen aufnehmen?

Jedes Kind verdient es, in einer liebevollen Familie aufzuwachsen – unabhängig davon, ob es eine Behinderung hat oder nicht. Manchmal können Kinder oder Jugendliche nicht mehr bei ihren Eltern leben. Die Gründe dafür sind vielfältig. In solchen Fällen kann eine Pflegefamilie eine gute Lösung sein. Kinder machen mit der Unterstützung von Pflegeeltern oft erstaunliche Fortschritte. Pflegeeltern schaffen nicht nur einen sicheren und geborgenen Rahmen, sondern helfen den Kindern auch dabei, den Kontakt zu ihrer leiblichen Familie zu bewahren.



Sonderpädagogische Vollzeitpflege

Die sonderpädagogische Vollzeitpflege bietet Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen, Entwicklungsverzögerungen oder Verhaltensauffälligkeiten ein liebevolles Zuhause. Dabei umfasst der Begriff „Behinderung“ nicht nur geistige und körperliche Beeinträchtigungen, sondern auch chronische Erkrankungen, Autismus, FASD und seelische Behinderungen wie Traumafolgestörungen. Diese Kinder brauchen intensive Zuwendung und Unterstützung.

Pflegepersonen in der sonderpädagogischen Vollzeitpflege sollten Freude daran haben, Kinder mit besonderen Bedarfen zu begleiten und Verantwortung zu übernehmen. Sie sollten mit Herz und Hingabe arbeiten und bereit sein, sich intensiv um die Kinder zu kümmern.



mehr Infos



Für die sonderpädagogische Vollzeitpflege sind Erfahrungen und Fähigkeiten aus pflegerischen oder pädagogischen Berufen wichtig. Diese sollten im Alltag eingebracht werden, um den Kindern eine liebevolle Betreuung und eine bessere Zukunft zu ermöglichen.

Als Pflegeperson tragen Sie eine große Verantwortung, mit der wir Sie nicht allein lassen. PiB informiert, qualifiziert und begleitet Sie, sodass Sie stets Unterstützung haben. Wir sind für Ihre Fragen da und stehen Ihnen jederzeit zur Seite. Außerdem wird ihr Engagement von der Stadt Bremen mit einem höheren Pflegegeld honoriert.

Ob als Familie, Lebensgemeinschaft oder alleinstehende Person – Sie können sich für die sonderpädagogische Vollzeitpflege bewerben. Voraussetzung ist ein Abschluss in einem medizinisch-pflegerischen, pädagogischen oder psychologischen Beruf sowie die Fähigkeit, Kindern und Jugendlichen mit Offenheit zu begegnen. Zusätzlich sollten Sie ausreichend Platz und Erfahrung im Umgang mit Kindern haben.

Möchten Sie mit einem Pflegekind leben?

Wer ein Pflegekind aufnehmen möchte, sollte in erster Linie Freude am Zusammenleben mit Kindern haben. Pflegeeltern sind tolerant und offen. Sie können Belastungen aushalten. Gelassenheit und Humor helfen, den Alltag zu meistern.

Zugleich öffnen Pflegeeltern sich gegenüber anderen: Als Privatpersonen übernehmen sie einen öffentlichen Auftrag für das Kind und kooperieren dafür mit dem Jugendamt und PiB. Zudem ermöglichen sie dem Kind die wichtigen Kontakte zu seinen leiblichen Eltern.

PiB sucht Menschen, die einem Kind oder auch Geschwistern einen neuen Lebensmittelpunkt anbieten und gleichzeitig die Verbindung zu ihren Wurzeln bewahren. So unterschiedlich wie die Kinder dürfen auch die Lebensläufe und Familienkonstellationen der Pflegeeltern sein. Wir freuen uns auf Menschen mit Kindern oder ohne, auf kulturelle Vielfalt und auf Regenbogenfamilien.